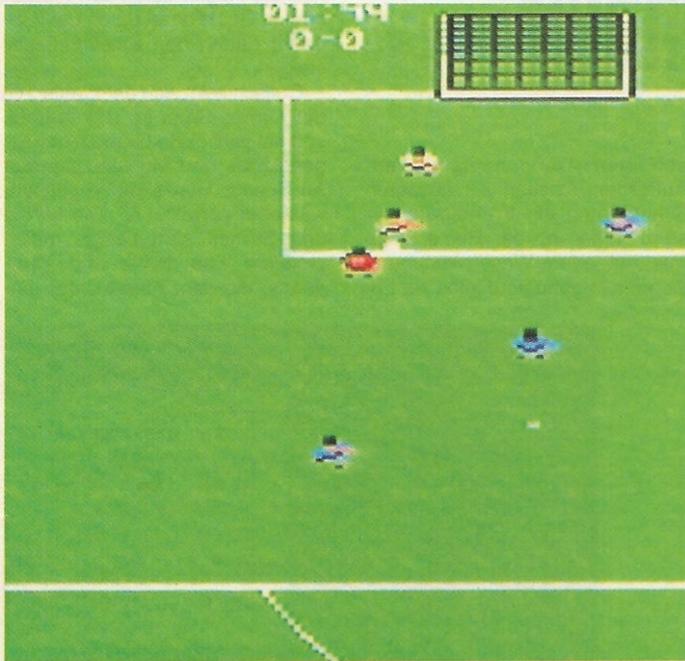


von Jörn-Erik Burkert

Der 1.FC Liverpool ist am Ende, sowohl spielerisch als auch finanziell. Nach der ersten Saisonhälfte steht der Club an letzter Stelle der Tabelle der ersten Divi-

# Die Torjäger



Der Schuß aufs Tor wird oft zum Handycap und der C 64 zieht alle Register bei kleinen Betrügereien

son und konnte bisher keinen Treffer beim Gegner landen. Außerdem zogen die zahlreichen Ausschreitungen durch Liverpools Hooligans saftige Geld-Strafen durch den englischen Verband nach sich. Den absoluten Höhepunkt bildeten die Tätlichkeiten der Fans im Spiel gegen Everton, wo einige Jugendliche die Tribüne stürmten und den Vorstand von Everton angriffen... die Kasse des Traditionsverein ist schwindsüchtig.

So ungefähr muß sich die Schreckensmeldung in der britischen Presse nach einer halben Saison Fußball bei "Liverpool" von

Grandslam anhören, denn die durch den Computer gesteuerten Mannschaften machen den Spieler am Jostick einfach fertig und schicken den Verein aus Liverpool schnell in den Keller der Tabelle. Die Stürmer des Computers laufen den Verteidigern davon oder unser Tormann wird zu einem weiten Ausflug aus seinem Kasten dirigiert. Alles vom Computer gesteuert, da ist es kein Wunder, daß das Ergebnis öfter zweistellig ist und Liverpool nicht einmal den Ehrentreffer landet. Absoluter Knaller sind die Ecken, die die C-64-Kicker treten, denn solche Gurken sieht man selten. Ebenso beim Elfme-

ter, denn entweder geht der Ball vorbei oder der Tormann hält ohne Probleme. Irgendwie stimmt die "Chemie" des Spiels nicht und man muß auf den Zweispieler-Mode zurückgreifen, denn hier können zwei Spieler tolle Fights austragen, ohne daß der C 64 ein wenig schummelt.

ist. Die Sounds sind passend, dafür vermißt man Musik im Intro und in den Menüs. Zwar ist die Zusammenstellung eines Top-Teams aus einem Spielerpool eingebaut, aber viele Unterschiede gegenüber den Aufstellungen in den Meisterschaftsspielen sind nicht zu finden. Die Zweispieler-Option geht in Ordnung, tritt man aber zur Meisterschaft gegen den C 64 an, wird's ziemlich unfair. Ich persönlich greife dann doch lieber zum Klassiker "Micropose Soccer".

Titel: Liverpool, Preis: ca. 45 Mark, Bezugsquelle: Data House, Kai-Uwe Dittrich, Husumer Str.13, 34246 Vellmar



Mannschaftsaufstellungen können leicht vorgenommen werden, haben aber keinen besonderen Einfluß auf die Spielstärke

Optisch gibt das Spiel nichts Umwerfendes her und reiht sich unauffällig zwischen die anderen Spiele seiner Art. Für manchen Spieler werden die Sprites ein wenig zu klein und mit zu wenig Details bestückt sein, dafür gibt's Spieler satt auf dem Bildschirm. Die Routine für die Sprites ist leider nicht sehr flexibel gestaltet, was oft zu Chaos bei der Ballabgabe führt. Ebenso hätte ein Übersichtsbildschirm gut getan, damit das übergroße Stadion besser im Blickfeld

|                  |                          |
|------------------|--------------------------|
| <b>LIVERPOOL</b> |                          |
| <b>64'er</b>     | <b>6</b>                 |
| <b>WERTUNG</b>   | von 10                   |
| Spielidee        | <input type="checkbox"/> |
| Grafik           | <input type="checkbox"/> |
| Sound            | <input type="checkbox"/> |
| Schwierigkeit    | <b>hoch</b>              |

